

Reitschuster verkürzt

Intendant des Apollo-Theaters: Vertrag nun bis 31. Juli 2022

sz **Siegen.** Apollo-Intendant Magnus Reitschuster bleibt bis zum 31. Juli 2022 Leiter des Siegener Theaters. Das teilte das Haus am Mittwochnachmittag mit. Ursprünglich lief der Vertrag des Intendanten/Geschäftsführers bis zum 31. Dezember 2022, doch auf Wunsch Reitschusters ist diese Zeit um letztlich fünf Monate verkürzt worden. In der Presseerklärung heißt es, dass Magnus Reitschuster bereits am 7. Juni beim Geschäftsführenden Vorstand des Trägervereins Apollo Siegen beantragt habe, seinen bis 31. Dezember 2022 laufenden Vertrag zum 31. Dezember 2021 beenden zu dürfen.

Auf Bitte des Geschäftsführenden Vorstands habe man sich in der Sitzung vom Dienstag auf eine Vertragsdauer bis zum 31. Juli 2022 geeinigt. Den Intendanten überzeugte das Argument, dass bei einer vorzeitigen Vertragsbeendigung 2021 die Suche eines neuen Intendanten bzw. einer Intendantin unter Zeitdruck geraten könnte, hieß es aus dem Theater.

Magnus Reitschuster arbeitet seit 1998 für das Siegener Theaterleben und leitet das Apollo-Theater seit der Gründung 2007 als Intendant und Geschäftsführer. In seinem Schreiben vom 7. Juni begründet er den Schritt: „Der Grund, der mich zu diesem auch für mich schmerzhaften Schritt veranlasst hat: Ich wollte meine nunmehr 22-jährige Arbeit für das Siegener Theaterleben mit der 6. Siegener Biennale im Jahr 2022 abschließen. Dies ist aufgrund der durch die Corona-Krise entstandenen finanziellen Rahmenbedingungen unrealistisch geworden. Die für die Biennale 2022 gebildeten Rücklagen sind nötig, um die Corona-Krise,

die sich besonders in der nächsten Spielzeit auswirken wird, gut zu bewältigen. Das Risiko, meinem Nachfolger/meiner Nachfolgerin ein Defizit zu hinterlassen, kann ich nicht eingehen.“ Die Verantwortlichen könnten sich sicher sein, dass er „dieses Theater auch in der nächsten Spielzeit so verantwortlich durch die Corona-Krise führen werde“, wie es ihm bislang gelungen sei. Reitschuster: „Dies wird eine der schwierigsten Aufgaben in meiner bisherigen Tätigkeit. Ich versichere, dass ich alles tun werde, um meinem Nachfolger/meiner Nachfolgerin ein künstlerisch profiliertes, vom Publikum gut frequentiertes und wirtschaftlich stabiles Haus zu übergeben.“



Magnus Reitschuster hat darum gebeten, seinen Vertrag als Apollo-Intendant vorzeitig aufzulösen.

Foto: Apollo